

Der Courier
 Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
 Erscheint jeden Mittwoch.
 Bezugspreis:
 für Canada \$2.50
 für Ausland \$3.50
 Büros und Druckerei:
 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer

"The Courier"
 is the leading Canadian Paper
 in the German language.
 Issued every Wednesday.
 Subscription price:
 in Canada \$2.50
 for foreign countries \$3.50
 Offices and printing plant:
 1835 Halifax Street, Regina.

Starkes Wachstum des canadischen Handels

Landwirtschaftliche Produkte stellen den höchsten Prozentsatz

Wichtige Entwicklung der geschäftlichen Beziehungen zwischen Canada und Deutschland.

Das Geschäftsleben in Canada hat sich seit den letzten zwölf Monaten in stetig aufsteigender Linie entwickelt. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent stärker gewachsen. In der Statistik der letzten Monate hat sich der Export von landwirtschaftlichen Produkten um 20 Prozent gesteigert, während der Export von industriellen Erzeugnissen um 15 Prozent zugenommen hat. Die Statistik der letzten Monate zeigt auch eine deutliche Zunahme im Einfuhrhandel mit Deutschland. Die Einfuhr aus Deutschland hat sich im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 Prozent gesteigert. Die Statistik der letzten Monate zeigt auch eine deutliche Zunahme im Einfuhrhandel mit Deutschland. Die Einfuhr aus Deutschland hat sich im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 Prozent gesteigert.

Glückliches neues Jahr

Allen Aktionären, Mitarbeitern, Lesern, Verehrern, Freunden und Gönnern der Besten Printers Association, Limited!

Abermals haben wir an der Schwelle eines neuen Jahres und es ist Gebrauch, daß wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen und uns vergewissern, ob wir in unseren Unternehmungen erfolgreich, ob wir wirtschaftlich oder in irgendwelchem anderen Sinne vom Schicksal begünstigt wurden und Fortschritte gemacht haben.

Es fällt uns keineswegs schwer festzustellen, daß das Jahr 1925 für uns Einwanderer Canadianas im allgemeinen ein günstiges war. Geleitet mit einer etwas besseren als Durchschnittsrate von meist guter Qualität, welche mit Ausnahme von einigen kleineren Differenzen fast über den ganzen canadischen Westen ziemlich gleichmäßig war, und mit den verhältnismäßig guten Werten für den Export, hat die Behandlung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse, welche zum Teil schon im letzten Jahr einsetzte, immer mehr fühlbar und wir können jetzt schon feststellen, daß wir die Nachkriegsdepression überwunden haben und daß eine Zeit der größeren Prosperität anbrechen wird.

Diese allgemeine Behandlung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse ergab sich natürlich auch im Geschäft der Besten Printers Association Limited. Wir konnten mit größter Befriedigung auf das vergangene Jahr zurückblicken. Nicht nur haben wir unsere allgemeine finanzielle Lage aufrecht erhalten, sondern Dank der eifrigen Arbeit unserer Angestellten und Mitarbeiter, ist es uns im Laufe des Jahres gelungen, unsere Abonnementzahl um fast 10% zu vergrößern.

Wir freuen uns besonders, diese Tatsache feststellen zu können, zumal dies der beste Beweis für das Direktorium ist, was die Geschäftsführung ist, daß unsere Leistungen ihre Mission zufriedenstellend erfüllen.

Mit dem Abgang der Nachkriegsdepression können wir auch den Rückgang einer der Begleitererscheinungen feststellen, nämlich die Auswanderung. Diese hat nicht nur nachgelassen, sondern die Einwanderung nach Canada hat wieder eingesetzt und es ist zu hoffen, daß recht viele unserer Stammesgenossen von der alten Heimat fort, da die Nachkriegsbedingungen der mitteleuropäischen Einwanderung fast ganz aufgehoben sind, ihren Weg nach dem Westen Canadas finden werden, wo ihrer noch Millionen von Aekern des besten Ackerlandes warten, und wo Tausende von Anwerbern sich über kurz oder lang ein unabhängiges Heim gründen können.

Außer der Befriedigung im wirtschaftlichen Leben sehen wir nicht auch Befriedigung auf anderen Gebieten?

Es ist höchst erfreulich, zu constatieren, daß ein veredelteres Einvernehmen zwischen unserer Bevölkerung wieder zustande kommt. Man spricht wieder überall, ja sogar in den Hallen der Gelegenheit, von dem eingewanderten Element, man ist wieder mehr tolerant, man hat mehr Sympathie uns gegenüber, kurz es scheint, als ob die alte Harmonie der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, welche in unserem Lande bis zu Ausbruch des Krieges existierte wieder leben will. Begonnen wir nicht überall mehr Vertrauen anstatt Mißtrauen, Zuredendheit anstatt Unfreundlichkeit, Achtung anstatt Jagdbüchse? Alle diese Erscheinungen geben uns Grund, auf das verfließende Jahr mit Dankbarkeit zurückzublicken und vertrauensvoll das Jahr 1926 zu begrüßen.

In diesem Sinne wird auch im kommenden Jahre „Der Courier“ seine mächtige Stimme im Dienste der deutsch-canadischen Bevölkerung erheben und nach besten Kräften im Geiste des Friedens, der Brüderlichkeit und des gegenseitigen Vertrauens an dem Aufbau unseres Adoptivlandes Canada wirken, wozu wir Gottes reichsten Segen erbitten.

Zum Schluß gestattet Sie uns allen Mitarbeitern, Lesern und Verehrern, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung während des vergangenen Jahres zu danken, und wir hoffen, daß Sie uns auch im kommenden Jahre Ihre tatkräftige Unterstützung zuteil werden lassen.

Peter Mechner,
 Präsident der Besten Printers Ass'n., Ltd.

Italienische Brutalität in Südtirol

Mißhandlung eines deutschen Arbeiters durch Faschisten

Unterdrückung des deutschen Privatunterrichts.

Innsbruck. — Ein analoger Fall in den letzten Tagen hat zwei Italiener und ein Herr, letzterer ein abgeleiteter Lehrer und Familienvater, aus Bozen ausgewiesen worden. Ein deutsches Mädchen wurde in die Zelle des Gefängnisses gesperrt, um dort die Strafe des öffentlichen Schandens zu erleiden. Ein Arbeiter der Firma, der ein deutsches Mädchen in die Zelle des Gefängnisses gesperrt, um dort die Strafe des öffentlichen Schandens zu erleiden.

Der italienische Konsul in Innsbruck hat den deutschen Konsul informiert, daß ein deutsches Mädchen in die Zelle des Gefängnisses gesperrt, um dort die Strafe des öffentlichen Schandens zu erleiden. Ein Arbeiter der Firma, der ein deutsches Mädchen in die Zelle des Gefängnisses gesperrt, um dort die Strafe des öffentlichen Schandens zu erleiden.

Ageneries Interesse darf ferner das schnelle Anwachsen des Handels zwischen Canada und Deutschland beobachten: denn Deutschland ist Canada's dritter größter Kunde, aber Canada, das an Deutschland achtund sechzig Prozent des in der entsprechenden Zeit vor drei Jahren. Mit anderen Worten, der Wert der Einfuhr aus Deutschland hat sich im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 100 Millionen mehr als vor einem Jahr, und um 230 Millionen mehr als vor drei Jahren.

Die Flucht der Zeit.

Hienieden ward dem Lenze
Ein kurzes Sein verliehen;
Kaum wanden wir uns Kränze,
So ist er schon dahin.
Der Sommer währt nicht lange
Mit seiner Sichel Schall:
Kaum rölet unsre Wangen
Der wärmre Sonnenstrahl.
Bald wird der Himmel trüber,
Die Frucht entfällt dem Baum --
Schon ist der Herbst vorüber,
Wir freuen sein uns kaum.
Nun steigt der Winter nieder
Und schließt des Jahres Reihn!
Es schweigen alle Lieder.
Er gräbt die Blumen ein.
So eilen unsre Freuden,
So endet alle Lust,
So schwinden auch die Leiden,
Kaum sind wir's uns bewusst.
Nur was nach oben siehet,
Das kann nicht untergehen;
Was heilig in uns glühet,
Das wird kein Nord verwehn.
Und dort blühn andre Lenze,
Die nimmermehr entfliehn;
Dort werden ew'ge Kränze
Um unsre Scheitel blühn.
O, laßt dahin uns streben
Schon hier im Schattenland;
All unser Tun und Leben
Sei nur auf Gott gewandt.

Canadische Sorgen wegen deutschen Mehlsolles

Rach einer Mitteilung sind die Mühlenbetreiber in Canada stark be-
trübt, weil Deutschland besorgunglos,
vom 1. August 1926 an auf canadische
und amerikanische Weizenmehl einen
höheren Zoll zu legen. Die Erhöhung
wird sich auf 112 Prozent belaufen,
während der Weizen Zoll etwa um 56
Prozent steigen wird. Der deutsche
Weizen Zoll ist besonders deswegen
doppelt so hoch wie der Weizen Zoll
sonst, um die Einfuhr von unvernünftigen
Mengen zu begünstigen und die deutsche
Mühlindustrie zu beschützen.

Die Flucht der Zeit.

Hienieden ward dem Lenze
Ein kurzes Sein verliehen;
Kaum wanden wir uns Kränze,
So ist er schon dahin.
Der Sommer währt nicht lange
Mit seiner Sichel Schall:
Kaum rölet unsre Wangen
Der wärmre Sonnenstrahl.
Bald wird der Himmel trüber,
Die Frucht entfällt dem Baum --
Schon ist der Herbst vorüber,
Wir freuen sein uns kaum.
Nun steigt der Winter nieder
Und schließt des Jahres Reihn!
Es schweigen alle Lieder.
Er gräbt die Blumen ein.
So eilen unsre Freuden,
So endet alle Lust,
So schwinden auch die Leiden,
Kaum sind wir's uns bewusst.
Nur was nach oben siehet,
Das kann nicht untergehen;
Was heilig in uns glühet,
Das wird kein Nord verwehn.
Und dort blühn andre Lenze,
Die nimmermehr entfliehn;
Dort werden ew'ge Kränze
Um unsre Scheitel blühn.
O, laßt dahin uns streben
Schon hier im Schattenland;
All unser Tun und Leben
Sei nur auf Gott gewandt.

Trotz Finanznot noch große Aufrüstungen

Französisches Volk um Milliarden mehr belastet

Bestrebungen gegen ein amerikanisches Tabakmonopol.

Paris, 28. Dez. — Frankreich wird im Laufe des nächsten Jahres bereits eine Vorlage eingereicht für den Ausbau des Tabakverkehrs durch einen Flußgesellschaft mit einem Kapital von 30.000.000.000 Francs (ungefähr \$1.150.000.000).

Die Vorlage bestimmt, daß die Aktien der Gesellschaft in gleichem Maße zwischen den Abgeordneten und den Finanzministern der Douane verteilt werden sollen. Die Gesellschaft soll von einem gewissen Verwaltungsrat geleitet werden, bestehend aus Vertretern des Finanzministeriums, der Douanen und der Douanepächter. Ein Teil des Gewinnes würde zur Amortisierung der Staatsverschuldung in Höhe von 30 Jahren beiseite gelegt werden. Ein Drittel der Aktien ist in der Regierung, der Rest in der Hand der Pächter.

Nach geheimer Vorkehrung muß das Parlament sich vom 31. Dezember bis 12. Januar vertagen und unter den Umständen hat die Beschlagnahme der Finanzvorlage keine besondere Eile.

Innerhalb sieben als Weihnachtsgabe für das französische Volk Regierungsvorstellungen bevor, die von den Steuerzahlern Zahlung von mehreren Milliarden Francs mehr jährlich verlangen, wenn der Finanzminister seine Pläne durchzusetzen darf.

Die Majoritäts-Gruppe der Douane wird abermals für eine Kapitalsteuer und andere Maßnahmen auf ihrem Programm eintreten, die zusammen den Sturz des Finanzministers bewirken sollen. Damit würde die Parliamentslage auf den gleichen Punkt zurückzuführen, auf welchem sie sich Ende November befunden hat.

Die Sozialisten suchen einen in Aussicht genommenen amerikanischen Kredit für ein Tabakmonopol zu

Canadische Sorgen wegen deutschen Mehlsolles

Rach einer Mitteilung sind die Mühlenbetreiber in Canada stark be-
trübt, weil Deutschland besorgunglos,
vom 1. August 1926 an auf canadische
und amerikanische Weizenmehl einen
höheren Zoll zu legen. Die Erhöhung
wird sich auf 112 Prozent belaufen,
während der Weizen Zoll etwa um 56
Prozent steigen wird. Der deutsche
Weizen Zoll ist besonders deswegen
doppelt so hoch wie der Weizen Zoll
sonst, um die Einfuhr von unvernünftigen
Mengen zu begünstigen und die deutsche
Mühlindustrie zu beschützen.

Canada erweist sich seit einigen Jahren eines großen Neid- und Geizhalses mit Deutschland. Daher hat in Anbetracht der zu erwartenden deutschen Zollsätze die Nationale Vereinigung der Canadianer Mühlenbetreiber mit dem Hauptziel in Montreal beschlossen, in der Angelegenheit mit der canadischen Regierung in Verbindung zu treten, damit sie die deutsche Regierung um eine Ermäßigung der Zollsätze für canadisches Mehl ersuche.

Für die Leser des „Courier“ be-
deutet die obige Meldung nicht sonderlich viel Neues. Bekanntlich haben wir in unserer Zeitung schon mehr als einmal darüber hingewiesen, wie sehr es im Interesse der canadischen Farmer, Getreidehändler und Mühlenbetreiber gelegen wäre, wenn die canadische Regierung mit der deutschen Regierung ein Handelsabkommen schlie-

Lustverkehr zwischen Toronto und Winnipeg

Winnipeg, 28. Dez. — Nach einer Mitteilung, die bei dem Zerkommen der diesigen Handelskammer ein-
gelaufen ist, wird zu Beginn des nächsten Jahres ein Handelsdienst zwischen Winnipeg und Toronto eingerichtet werden.

Vorarbeiten ist eine 13-tägige Fahrt von Winnipeg über Winnipeg, Cleveland und Buffalo nach Toronto, verbunden mit Verbenen- und Erntedankfesten.

Die Nachricht kam von J. M. Clark, Dubois, Pa., der die International Air Travel Lines vertritt. Zugleich ersuchte er um Information wegen Errichtung eines Luftdienstes zwischen Winnipeg und Toronto, verbunden mit Verbenen- und Erntedankfesten.

Die Nachricht kam von J. M. Clark, Dubois, Pa., der die International Air Travel Lines vertritt. Zugleich ersuchte er um Information wegen Errichtung eines Luftdienstes zwischen Winnipeg und Toronto, verbunden mit Verbenen- und Erntedankfesten.

Abrüstung der Barden nellen beendet

London, 28. Dez. — Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, daß die auf Grund des Amsterdamer Vertrages mit der Aufgabe der Festlegung der entmilitarisierten Zone an den Bardenellen betraute internationale Kommission ihre Arbeiten beendet hat. Die entmilitarisierte Zone des Bosporus, zu der die vier Inseln, Keresirien auf ein Tabakmonopol zu